

Fragen, um nicht den Vorschlags-Kellner zu machen, sondern damit mein Gegenüber sein präsentiertes Problem selber löst / eine Erkenntnis hat / sich selber eine Antwort gibt.

Dazu verpacke ich keine Empfehlung oder meinen Ratschlag in eine Frage, sondern versuche durch unvoreingenommene Fragen meinem Gegenüber die Möglichkeit zu geben, auf ihre/seine EIGENE Antwort, Erkenntnis und damit Lösung zu kommen.

- Hmh. Interessant. Und nu?
- Was hast du schon probiert?
- Und was ist dazu Deine erste Idee?
- Was brauchst Du von mir, damit Du das Problem löst?
- Auch wenn es schwierig erscheint: Wie kriegst Du das hin?
- Oh, klingt knifflig – schon mal gemacht?
- Wie sieht die gegenwärtige Situation aus? Was ist schon erreicht, was noch nicht?
- Und was wäre in der Angelegenheit „Erfolg“? Wobei genau braucht es eine Verbesserung? Und für wen wäre das ein Vorteil?
- Angenommen Du hättest Dein Ziel schon erreicht, was wäre dann anders?
- Wenn Dir das ganz neu ist – wie würdest Du vorgehen?
- Was hat bisher gut funktioniert? Was davon willst Du beibehalten?
- Was könnte außerdem noch funktionieren?
- Was glaubst Du, würde ich/Dein Lieblingskollege Dir raten, damit Du das hingebogen bekommst?
- Womit sind schon andere auf die Nase gefallen in dem Thema?
- Was ist das schlimmst-mögliche Szenario?
- Was passiert, wenn nix passiert?
- Was wirst Du als also Erstes tun?
- Welche Optionen erscheint Dir am attraktivsten / passendsten?
- Was bräuchtest Du von wem, damit Du einen ersten Schritt wagen kannst?
- Bis wann/ in welchem Turnus/ in welchem Zeitraum....
- Woran erkennst Du, dass Du das Problem gelöst hast / fertig bist?
- Wo stehst Du jetzt auf einer Skala von 1 – 10 (1 = katastrophaler Zustand, 10 = Idealzustand)? Wenn Du heute also bei einer 6 stehst, was braucht es, um einen Schritt Richtung 10 zu gehen?